

Stäbler gewinnt Grand-Prix

Dortmund (red) – Zum zweiten Mal in Folge gewann der Musberger Ringer Frank Stäbler den internationalen Grand-Prix von Deutschland in Dortmund. Mit einem 5:0-Finalerfolg gegen den Kroaten Daniel Janecic feierte Stäbler nach seiner Knieoperation im Februar ein erfolgreiches Comeback. Zwei Tage nach seinem 24. Geburtstag präsentierte sich der Europameister im griechisch-römischen Stil in ausgezeichneter Form. Bereits im Achtelfinale machte Stäbler deutlich, dass der Sieg nur über ihn gehen würde. Seinen deutschen Landsmann Andreas Eisenkrein besiegte der Fachinformatiker sicher mit 8:0. Im Viertelfinale wartete der starke Pole Edgar Melkumov. Auch gegen seinen künftigen Nendinger Teamkollegen dominierte Stäbler den Kampf und zog mit einem 11:4-Erfolg ins Halbfinale ein.

Neue Ringer-Regeln gut umgesetzt

In dem Norweger Marius Thomessen hatte der Musberger einen schweren Gegner im Halbfinale aus dem Weg zu räumen. Souverän mit 5:0 bezwang der Olympia-Fünfte den Skandinavier und traf im Finale auf den Kroaten Daniel Janecic. Stäbler gewann mit 5:0.

„Es war ein intensiver Kampf und ich bin glücklich, dass ich meinen Titel verteidigt habe. Das gibt mir viel Selbstvertrauen und Motivation für die Vorbereitung auf die Weltmeisterschaft in Ungarn. Die neuen Regeln konnte ich sehr gut umsetzen. Die Änderungen im Reglement waren nötig und sinnvoll“, sagte Stäbler. Erstmals kamen die neuen Regeln, die als Reaktion auf die Diskussion um das vermeintliche Olympia-Aus des Ringens modifiziert wurden, bei einem großen Turnier in Deutschland zum Einsatz. Die Kampfzeiten der Runden wurden auf drei Minuten verlängert und die Punkte der zwei Runden werden nun addiert.

Schlehenlauf in Denkendorf

Denkendorf (red) – Im Rahmen des Schlehenfestes findet am Samstag, den 20. Juli, in Denkendorf der 2. Schlehenlauf statt. Veranstalter ist die Leichtathletik-Abteilung des TSV Denkendorf. Start und Ziel sind auf dem Festplatz bei der Kelter im Maihof. Die Läufe finden im historischen Ortskern statt. Der Hauptlauf über fünf große Runden und 6850 Meter wird um 12.30 Uhr gestartet. Der Bambinilauf (U 8 und jünger) über 410 Meter beginnt um 11 Uhr. Um 11.20 Uhr findet der Kinderlauf (KU 10 bis KU 12) über 705 Meter statt. Der Startschuss zum Jugendlauf (JU 14 bis JU 16) erfolgt um 11.40 Uhr. Die Strecke ist 1410 Meter lang. Um 12 Uhr gehen die Nordic Walker auf ihre 7500 Meter lange Strecke. Umkleide- und Duschmöglichkeiten gibt es im Denkendorfer Freibad. Nachmeldungen sind am Lauftag von 8.30 Uhr bis eine halbe Stunde vor dem Start möglich. Online-Anmeldungen unter:

www.leichtathletik-denkendorf.de

NACHGEFRAGT MICHAEL SCHOLZ, KAPITÄN DES TSV KÖNGEN

„Den VfB zu Fehlern zwingen“

Der Mittelfeldspieler weiß, wie der Stuttgarter Bundesligist morgen im Testspiel zu knacken ist – Sven Römer auf dem Sprung?

Köngen – Die Vorbereitung hätte besser und professioneller nicht sein können. Von vorgestern Donnerstag bis gestern waren die Fußballer von Landesliga-Aufsteiger TSV Köngen auf Mallorca im Trainingslager, ehe sie morgen (18.30 Uhr) den Bundesligisten VfB Stuttgart zum Testspiel in der heimischen Fuchsgrube erwarten. Köngens Kapitän Michael Scholz kündigt jedenfalls an, dass sich der VfB warm anziehen muss. „Hier im Bezirk sind wir die Macht“, sagt der Mittelfeldspieler gut gelaunt und mit einem Augenzwinkern im Gespräch mit Sigor Paesler.

Sie sind mit Ihren Mannschaftskameraden gerade gelandet. Wie war die Vorbereitung auf Mallorca?

Scholz: Es ist ganz gut gelaufen. In den ersten Tagen haben wir uns ein bisschen verausgabt, so dass wir am Ende etwas das Tempo rausgenommen haben. Wir haben ein paar Angeschlagene, aber keine Verletzten. Wir sind gut in Schuss.

Ihr Stuttgarter Kapitänkollege Serdar Tasci kommt vom SC Altbach. Wird der Händedruck zu Spielbeginn überhaupt etwas Besonderes für Sie sein, oder kommt da eher Derbystimmung auf?

Scholz: Vielleicht gibt es ein paar kleine Revierkämpfe. Einige Spieler von uns werden schon aufdrehen, um sich anzubieten. Aber so ein richtiges Derby ist es für uns eigentlich nicht, denn hier im Bezirk sind wir die Macht.

Bei welchem Ihrer Mannschaftskameraden haben Sie am meisten Angst, dass ihn die Stuttgarter nach



Köngens Kapitän Michael Scholz gibt auch im Spiel gegen den VfB die Richtung vor – und ist voller Vorfreude. Foto: Rudel

dem Abpfiff gleich mit auf dem Waisen nehmen?

Scholz: Da muss ich den Sven Römer nennen, er hat so was auch schon angedeutet. Bei uns hat er es zuletzt nicht immer in den Kader geschafft und er hofft sich, dass er durch einen Vereinswechsel die Kurve kriegt. Bei uns im Sturm hat er in Mustafa Baykara einfach eine harte Konkurrenz. Der VfB hatte da ja zuletzt nur den Vedad Ibisevic, ich denke schon,

dass er sich da durchsetzen würde.

Auf welchen Profi im Stuttgarter Team müssen Sie am meisten aufpassen?

Scholz: Ich kenne den Kader nicht so gut, aber ich glaube, der Alexandru Maxim ist technisch ein ganz Guoter ...

Das ist auch Ihr direkter Gegenspieler ...

Scholz: Dann wird es natürlich schwer für ihn.

Wie lautet die taktische Marschroute in dem Spiel?

Scholz: Wir wollen es machen wie die Dortmunder im Champions-League-Finale gegen die Bayern – früh stören und den VfB zu Fehlern zwingen.

Nach dem Aufstieg in die siebthöchste Klasse müssten sich die Köngener Spieler ja eigentlich unschlagbar fühlen.

Scholz: Wir wissen schon, dass wir spielerisch stark sind. Aber wir wissen auch im die kämpferischen Qualitäten der Stuttgarter. Da müssen wir ein bisschen aufpassen.

Sind Sie eigentlich VfB-Fan – oder am Ende ...

Scholz: Ich wusste, dass die Frage kommen würde. Ich bin kein ausgesprochener Fan, aber ich freue mich, wenn der VfB gewinnt – nur natürlich nicht in diesem Spiel.

VFB MIT FAST ALLEN NEUZUGÄNGEN

„Wir bringen alles mit, was laufen kann“, hat Stuttgarts Trainer Bruno Labbadia vor dem Spiel in Köngen angekündigt. Lediglich einige Nationalspieler fehlen morgen noch, von den vielen Neuzugängen sind jedoch alle außer St.-Pauli-Rückkehrer Patrick Funk dabei. Er freue sich, dass die Resonanz auf das Gastspiel des VfB so groß sei, betonte der Coach: „Ich finde es klasse, wenn wir gleich am Anfang der Saisonvorbereitung in der Region spielen, gerade für die Kinder.“

Neues Trainerduo in Reichenbach

Reichenbach (hk) – Knapp zwei Wochen, nachdem sich der VfB Reichenbach überraschend kurz vor der Relegation von Trainer Achim Feyl getrennt und danach im ersten Spiel der Relegationsrunde den Wiederaufstieg in die Fußball-Bezirksliga verpasst hat, haben Vorstand und Fußballabteilung des Vereins die Weichen für die neue Saison gestellt. Dabei ist die neue Konstellation im Grunde die alte, nur mit einer anderen Zuordnung. Das nach Feyls Entlassung eingesetzte Trainergespann Ramiz Ujupaj und Ersan Cengiz betreut gemeinsam die erste Mannschaft in der Kreisliga A und die zweite Mannschaft in der Kreisliga B. Dabei wird der bisherige Spielertrainer der Zweiten, Ramiz Ujupaj, schwerpunktmäßig die erste Mannschaft trainieren. Ersan Cengiz, bisher Co-Trainer der ersten Mannschaft und seit März Fußball-Abteilungsleiter, wird vornehmlich die Zweite trainieren, die erste Mannschaft mitbetreuen und als Abteilungsleiter zusammen mit Peter Jani agieren.

Neue Perspektive Richtung Jugend

Das Training beider aktiver Mannschaften wird in der Regel wieder miteinander stattfinden. Zusätzlich wird eine neue Perspektive Richtung Jugend eröffnet, denn der VfB hat wieder eine eigene A-Jugend zum Spielbetrieb angemeldet. Sie wird trainiert von Jürgen Luplow. Der 43-jährige Ersan Cengiz ist seit 1978 in Reichenbach, hat in allen Jugend- und Aktiven-Mannschaften des VfB gespielt. Der 27 Jahre alte Ujupaj hat aktiv in Reichenbach gespielt. In der Jugend war er auch beim SSV Reutlingen und den Stuttgarter Kickers im Einsatz. Als Aktiver spielte er unter anderem beim TuS Metzingen in der Verbandsliga. Ujupaj ist Industriemeister und wird in der Sportschule Ruit eine Trainerausbildung beginnen.

Rolf Oswald und Jutta Karls an der Spitze

Die Automobilsportler des AMC Mittlerer Neckar dominieren auch in Deizisau

Deizisau (red) – Das Sportgelände Hintere Halde in Deizisau war Schauplatz des fünften Laufs zur württembergischen Meisterschaft im Automobilturniersport. Neben der schwäbischen Fahrerelite waren auch Starter aus den ADAC-Regionalverbänden Nordbaden, Südbaden und Südbayern am Start. Wie schon in den bisherigen Saisonrennen dominierte der AMC Mittlerer Neckar und feierte mit Rolf Oswald einen Vierfacherfolg.

Das erfolgreiche Abschneiden des Esslinger Teams komplettierte Ralph Wucherer, der sich den Sieg in der Gruppe B sicherte. Schon im ersten von drei Wertungsdurchgängen setzte sich in Rolf und Klaus Oswald, Marcel Drewes und Christian Oswald das Quartett der üblichen Verdächtigen ab. Nur der für den RKV Lomersheim startende Ralf Kessler hielt Kontakt zur Spitzengruppe. Im zweiten Umlauf brach der BMW-Pilot als Vierter sogar in die Esslinger Phalanx ein, denn Drewes leistete sich

drei Fehler und fiel auf den sechsten Rang zurück. Im Finaldurchgang rückten die Esslinger die Verhältnisse wieder zurecht. Rolf Oswald bewies seine derzeitige Ausnahmestellung und fuhr auf einem VW Golf GTI in 2:10,94 Minuten seinen fünften Saisonerfolg nach Hause. Klaus Oswald gelang im Finale Laufbestzeit, er holte nach 2:20,87 Minuten Silber vor Christian Oswald (2:26,74). Drewes überwand seine Schwächephase und wurde nach 2:29,00 Minuten Vierter. Udo Roller (RKV Lomersheim) ließ auf seinem 3er BMW mit der zweitbesten Laufzeit aufhorchen. Günther Schmidt vom AMC steuerte seinen Audi A3 auf Platz zwölf. In der Frauenwertung hielt sich seine Teamkollegin Jutta Karls nach einem starken Auftakt nicht an der Spitze und musste Kornelia Günther-Sahr (MSC Dürrm) vorbeiziehen lassen. Rang drei ging an Ines Schmitt vom MC Dering. In der württembergischen Meisterschaft ist Rolf Oswald nach fünf von

sieben Läufen der Titel nur noch theoretisch zu nehmen. Der Denkendorfer führt mit der Idealpunktzahl 100, dahinter folgen Klaus Oswald (81), Christian Oswald (71) und Drewes (65). In der Frauenwertung liegt Karls mit 49 Punkten an der Spitze. In der Gruppe B schien nach dem ersten Durchgang ein Esslinger Sieg in weiter Ferne, denn Wucherer rangierte nur auf Rang zehn. Dann stürmte der Polo-Pilot mit zwei sehenswerten Läufen nach 2:48,15 Minuten an die Spitze. Die Fahne des ausrichtenden MSC Deizisau hielten Jürgen Maiwald als Zweiter und Hartmut Kälberer als Fünfter hoch. Die Frauenwertung wurde vom AMC Mittlerer Neckar beherrscht: Sabrina Däuble siegte vor Heidi Drewes und Sandra Filipzik. In der Gesamtwertung um den württembergischen Turnierpokal schloss Wucherer mit 73 Punkten zu Tabellenführer Paul Kessler (RKV Lomersheim, 78) auf. Auch Kälberer hat als Dritter mit 61 Punkten noch Chancen auf den Gesamtsieg.



Die Handball-E-Jugend der JSG Deizisau/Denkendorf wurde beim Bezirksspielfest Gesamtsieger vor der SG Hegensberg/Liebersbronn und der JSG Urach/Grabenstetten. Mit dem zweiten Platz im Handball qualifizierten sich die JSG für die Staffel eins in der nächsten Saison. Das Bild zeigt von links: Anton Hoch, Adrian Thamm, Nico Pirner, Paul Lampart, Tim Staiger, Philipp Starz, Timo Heinemann, Emanuel Giuliano, Marcel Nägele und Trainer Arne Staiger. Hinten Trainer Yannik Taxis. Foto: JSG

Reichenbach im Lauffieber

Der 23. Citylauf findet am 20. Juli statt



Am 20. Juli geht es beim Reichenbacher Citylauf wieder heiß her. Wohl dem, der sich zwischendurch abkühlen kann. Archivfoto: Rudel

Reichenbach (red) – Das Ausdauersportteam (AST) Reichenbach führt am Samstag, den 20. Juli, den 23. Reichenbacher Citylauf durch. Start und Ziel ist in der Hauptstraße vor dem Rathaus. Der Hauptlauf über sieben große Runden und 10 Kilometer wird um 18.30 Uhr gestartet. Die Veranstaltung beginnt bereits um 16 Uhr mit dem Staffellauf für Grundschulklassen aus Reichenbach, Hochdorf und Lichtenwald. Dabei geht es über 4 x 700 Meter, wobei jedes Team ein Mädchen in seinen Reihen haben muss. Um 17.15 folgt der Bambinilauf (bis Jahrgang 2005) über 700 Meter. Um 18 Uhr folgt der Lauf für Schüler und Jugendliche (bis Jahrgang 1994). Dabei geht es über eine große Runde über 1400 Meter. Die Altersklassenwertung wird nach Jahrgängen durchgeführt. Umkleidemöglichkeiten stehen in der Reichenbacher Brühlhalle in der Karlstraße zur Verfügung. Anmeldungen für den Hauptlauf können am Lauftag ab 16.30 Uhr bei Start und Ziel vorgenommen werden oder im Internet.

www.my.racersuit.com
www.ast-rb.de



Die erste Mannschaft des Bouleclubs Esslingen ist Meister der Oberliga. Am letzten Spieltag in Neuffen legten die Esslinger einen furiosen Endspurt hin. Zunächst wurde Steinenbronn II mit 4:1 bezwungen. Nachdem der Tabellenführer Horb III gegen Denkendorf II gepatzt hatte, waren die Esslinger nach der ersten Runde Tabellenführer. Nun musste das Spiel gegen Plochingen entscheiden. Dabei zahlte sich die vom Spielführer Wolfgang Aust gut durchdachte Aufstellung mit den Tripletten aus, denn beide wurden gewonnen und damit der Grundstock für den 3:2-Sieg gelegt. Esslingen wurden bei Punktgleichstand mit Horb III dank des besseren Spielerhältnisses Meister und steigt in die Regionalliga auf. Die zweite Mannschaft des BCE schloss die Landesligasaison als Tabellenvierter ab. Die Esslinger Boule von links: Roger Röger, Meisie Arndt-Bauer, Mary Meier, Dany Sämman, Elke Henn, Marc Rousseau, Günter Knoll, Claude Gliemann, Jochen Bauer, Yan Jung, Monika Knoll, Eberhard Walke, Rudi Meier, Wolfgang Aust. Es fehlen Gabi Kronbach, Bert Gerull und Eberhard Schenk. Foto: Bouleclub Esslingen